

26. *Lygus malabarensis* n. sp.

Gestreckt; glänzend; anliegend gelb behaart; schwarz; der Kopf an der Basis und an der Fühlerbasis braun; die Apical-strictur und der Basalrand des Halsschildes hellgelb; die Hemielytren gelb; ein grosser Längsfleck, den grössten Teil des Clavus und die innere Hälfte des Coriums einnehmend, schwarz; die Membran einfarbig rauchschwarz; die Venen z. T. heller; die Spitze der Orificien auf dem Metastethium, das Rostrum, die Spitze ausgenommen, der Hinterkörper unten und die Beine gelb; an den Seiten des Hinterkörpers eine schwarze Längsbinde; die Hinterschenkel nach der Spitze zu rötlich mit zwei abgebrochenen, rotbraunen Ringen ganz vor der Spitze; die Füsse braunschwarz; das zweite Glied braungelb; die Fühler schwarz; das erste Glied und ein Ring in der Mitte des zweiten braun.

Der Kopf ist vertical, viel breiter als lang; die Stirn an der ganzen Basis gerandet, mit einer Längsfurche; beim ♀ etwa ebenso breit als der Durchmesser des Auges. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften. Das erste Fühlerglied wenig verdickt, kaum länger als das Auge von der Seite gesehen; das zweite etwa dreimal so lang, nach der Spitze zu nicht verdickt; das dritte nicht voll $\frac{1}{3}$ kürzer als das zweite; das letzte etwa ebenso lang wie das erste. Der Halsschild ist fast um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit; der letztgenannte etwa dreimal so breit wie der Vorderrand; die Seiten gerade. Die Scheibe ist ziemlich gewölbt, stark geneigt, etwas runzelig punktiert; die Apical-strictur etwa ebenso breit wie das zweite Fühlerglied dick. Das Schildchen ist flach. Die Hemielytren viel die Hinterkörperspitze überragend; der Clavus und das Corium fein runzelig punktiert. Die Schienen sind schwarzbraun bedornt; die Dörnchen aus ganz kleinen schwarzen Pünktchen ent-